

»So viel Gewimmel in der Welt!«

EMPFANG

Das ist ein Receiver,
Tuner und Verstärker,
in einem Gehäuse,

und ein Sender,
der Lieder ausstrahlt.
Meine Ohren erkennen

in den Tönen ein Gebet
zu dem, der höher ist
als alle Vernunft.

Ich suche die Strahlen,
elektromagnetisch,
mit ihren Signalen,

sie beleben den Glauben,
dass ich getragen werde
von gütigen Händen.

Enzyklopädie des Wissens – »Kein Name geht verloren.«

»In 26 Schritten« katalogisiert Wilhelm Riedel seine »Poetische Wissenschaft« auf der Suche nach Gültigem. Von A bis Z tasten seine Gedichte die Grenzregionen der Wahrnehmung ab und untersuchen geheimnisvolle Bereiche der physikalischen Metamorphosen. Wo Botschaften in elektromagnetische Signale umgewandelt werden, schimmert flüchtig »das große Omega« durch.

Mit sensorischen Versen forscht Wilhelm Riedel nach dem Erhabenen. Präsent, aber nicht messbar hinterlässt es lyrische Spuren in Sternengeburt, Isotopenspiel oder Wellenwelt.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Wilhelm Riedel

Das große Omega

Poetische

Wissenschaft

POESIE 21

Wilhelm Riedel

Das große Omega

Poetische Wissenschaft

92 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

April 2012

ISBN 978-3-939777-90-8

Wilhelm Riedel, geboren in Darmstadt, studierte Philosophie und Literaturwissenschaft. Er arbeitete als Lehrer für Latein, Deutsch, Literatur und Philosophie. Darüber hinaus wirkte er an politischen Diskussionen und Entscheidungen in kommunalen und gewerkschaftlichen Gremien mit. Seit 1977 veröffentlichte er seine Lyrik und erzählende Prosa u. a. in 24 Einzelbänden. 2010 erschien in der Reihe POESIE 21 sein Gedichtband »Das Spiegelbild im andern«.